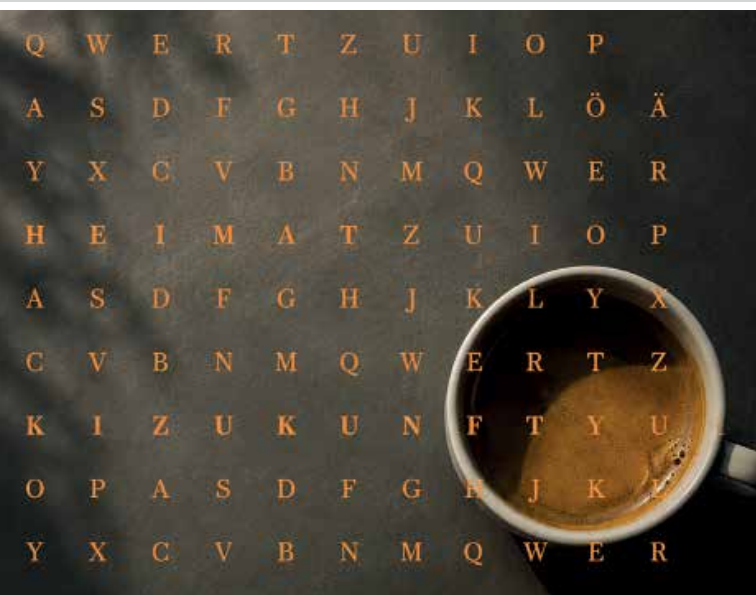




Veranstaltungsprogramm

Oktober 2026 bis Juli 2027



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Stadtgruppe Stuttgart des SHB,

hier ist unser Programm 2026/2027. Wir haben uns wieder bemüht, ein attraktives Angebot für Sie zusammenzustellen, mit einer Mischung aus Historischem und Aktuellem rund um Regionalgeschichte, (Landes-)Kultur, Umwelt und Natur, umrahmt von ein wenig Geselligkeit. Herzlich danken möchten wir für die uns übermittelten Themenvorschläge, die unsere Themenauswahl erweiterten.

Mögen Programm und Veranstaltungen einen kleinen Farbtupfer und Rückzugsorte im Alltag bieten. Gerade wenn Nachrichten über die unsichere Weltlage betroffen machen. Bleiben wir trotz allem zuversichtlich. Geschichte wiederholt sich nun mal oft und entwickelt sich leider nicht immer zum Besten. Auch dieses Jahr erreicht uns in der Phase der Programmfertigstellung über die Medien wieder Bedrückendes aus dem Zeitgeschehen: internationale Konflikte, anhaltende kriegerische Auseinandersetzungen und, relativ neu, „hybride Kriegsführung“. Extremwetter mit langer Trockenheit und Temperaturen über 41° zeitigt verstärkt auch ökonomische Folgen. Niedrigwasser behindert den Transport auf Binnenwasserstraßen. Aufgeheizte Flussrinnale können kein Kühlwasser für Kraftwerke mehr liefern und erzwingen deren Drosselung und teils sogar Abschaltung. Weltweit wüten Waldbrände, auch in Europa und bei uns im Land. In Sachsen war ein Trinkwasserschutzgebiet betroffen – und das in Zeiten knappen Wassers. Die Einsatzkräfte leisten Übermenschliches. Flächen so groß wie baden-württembergische Landkreise brannten. Personen und Haustiere mussten vor den Feuern „evakuiert“ werden – ein Begriff, ein Vorgang, den die Jüngeren im seit 1945 (und hoffentlich noch länger) friedlichen Mitteleuropa kaum mehr kannten.

Dürre und Hitze über viele Wochen ziehen auch die Landwirtschaft (und damit unsere Ernährungsgrundlage) schwer in Mitleidenschaft. Ob die sich bei einigen „Entscheidern“ zumindest verbal abzeichnende Bereitschaft für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung jedoch den ersten Schnee des Winters übersteht, werden wir sehen. Denken wir alle daran und handeln auch

danach: Nicht nur die Umwelt, sondern auch viele Menschen leiden unter dem Klimawandel; über 12.000 Personen verloren im Sommer 2026, mitverursacht durch Hitze, ihr Leben (Stand Anfang August 2026, Quelle: Deutsches Ärzteblatt und Robert-Koch-Institut).

Auch diese unser Land und Stuttgart treffenden Entwicklungen fanden Eingang in die Themenwahl für unsere Veranstaltungen. Hoffen wir auf reges Interesse aus allen Altersgruppen. Kommen Sie zahlreich, bringen Sie Freunde und Bekannte mit, werben Sie für uns und um neue Mitglieder. Wir brauchen Sie – damit wir die gelungene Stabilisierung unseres Vereins dank Ihrer Mitwirkung halten und vielleicht sogar ausbauen können. Für neue Mitglieder unserer Stadtgruppe bieten wir ein kleines Begrüßungsgeschenk (zu erfragen per Mail oder unter meiner Nummer 0172 682 4559).

Für unsere Veranstaltungen erheben wir – soweit nicht z.B. Gebühren für Eintritt oder eine Führung anfallen – in der Regel keine Teilnahmebeiträge. Wir erbitten lediglich Spenden; mit denen finanzieren wir unser Programmheft und Veranstaltungen mit Honorarkosten.

Zum Anmeldeverfahren: Wo Sie sich für die Veranstaltungen der Stadtgruppe anmelden können, erfahren Sie auf der Rückseite des Programmhefts. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme; auch Nichtmitglieder sind immer willkommen.

Für das kommende Programmjahr wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf ein Wiedersehen. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich
für den Vorstand

Ihr
Stefan Frey

Stuttgart, im August 2026

Herbstlicher Waldspaziergang von der Ruhbank zum Clara-Zetkin-Haus, dem Sillenbacher Waldheim

Unsere etwa 2,5 km lange Wegstrecke führt uns von der Ruhbank zunächst durch den Degerlocher Wald westlich der Mittleren Filderlinie, (mit der Gelegenheit für Nachzügler, uns etwa um 15:50 Uhr an der Kreuzung Guts-Muths-Weg/Georgiiweg etwa 200 m östlich des Ostausgangs der Haltestelle Waldau der U7 und U 8 zu treffen). Wir gehen am Armenkastenwald vorbei zum Vesperbrückle und erfahren, wie die beiden ungewöhnlichen Bezeichnungen zustandekamen. Das Vesperbrückle über die vielbefahrene Mittlere Filderlinie führt uns sicher in den Spitalwald am westlichen Ortsrand von Sillenbuch und zu dem nach Clara Zetkin (1857-1933) benannten Waldheim Clara-Zetkin-Haus in der Gorch-Fock-Straße 26 in Sillenbuch (Tel. 0711 471235; info@waldheim-stuttgart.de). Bei Kaffee und Kuchen, einem Vesper oder einem kleinen Abendessen erfahren wir auch was zur Geschichte des Waldheims und ihrer Namensgeberin mit ihrem ungewöhnlichen Lebensweg als Politikerin und Frauenrechtlerin. Unterstützt werden wir bei dem Spaziergang und dem Vortrag von unserem Mitglied Jürgen Barth; er arbeitet ehrenamtlich im Team des Clara-Zetkin-Hauses mit.

 Treffpunkt: 15:30 Uhr an der Haltestelle Ruhbank/Fernsehturm der U7, U8, U15 und Buslinie 70.



Herbststammtisch in der Weinstube Kachelofen in Stuttgart

Nach einem hoffentlich goldenen Oktobertag wollen wir uns zum ersten Stammtisch im Programmjahr 2026/2027 treffen, und zwar wieder in der bewährten, beliebten und nah an Stadtbahn- und Bushaltestellen gelegenen schwäbischen Weinstube Kachelofen.

 Treffpunkt: ab 18:00 Uhr, Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10 (Eingang Töpferstraße), 70173 Stuttgart, Tel. 0711 24 23 78



Anmeldung bitte bis 16. Oktober, wegen der Platzreservierung.



Kunst und Künstliche Intelligenz (KI) im öffentlichen Raum und anderswo

Auf einen Kaffee mit der KI bei unserem Mitglied Clair Bötschi in den Wagenhallen

Der Künstler und Kunstunternehmer Clair Bötschi lädt zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und mit KI ein. Mögliche Wechselwirkungen zwischen KI und Heimat werden dabei auch ein Thema sein.

Ausgehend von seinem Kunstprojekt Fortune Coffee beschäftigen wir uns mit Künstlicher Intelligenz, Kaffeesatzlesen und der Frage, warum Menschen Maschinen oft mehr zutrauen, als sie eigentlich können. Die Teilnehmenden können selbst ein KI-Orakel erleben und anschließend mit dem Künstler ins Gespräch kommen.

Darüber hinaus stellt Clair Bötschi, der auch als Referent für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Ludwigsburg tätig ist, weitere KI-Kunstprojekte vor und gibt Einblicke in seine Arbeiten im digitalen und öffentlichen Raum. Gemeinsam diskutieren wir, wie Künstliche Intelligenz Kunst, Kultur und unsere Wahrnehmung von Öffentlichkeit verändert – und welche Rolle der Mensch dabei künftig noch spielt.

 Treffpunkt: 14:45 Uhr, Haltestelle Pragfriedhof der U5, U6 und U7; von der Haltestelle sind es etwa 400 m zum Kunstverein Wagenhalle, TOR 5, Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart.

Beginn unseres KI-Kaffees dort um 15:00 Uhr; begrenzte Parkmöglichkeiten.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 24. Oktober.](#)

Führung mit kleinem Orgelkonzert in der Schlosskirche im Alten Schloss in Stuttgart

Die Evangelische Schlosskirche im Alten Schloss in Stuttgart ist ein echtes Kleinod im Herzen der Stadt. Bei der um 17:00 Uhr beginnenden Führung dürfen wir nach Einblicken in Architektur, Kunstwerke und bewegte Vergangenheit der Kirche ein kleines Konzert auf der Königin-Katharina-Orgel erleben. Diese ist optisch und klanglich an ihre Vorvorgängerin, die historische Walcker-Orgel von 1865 angelehnt und wurde erst im August 2026 eingeweiht.

Kosten für Führung und Orgelkonzert 17,00 Euro. Wir haben 12 Karten für unsere Stadtgruppe erworben, die wir nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

 Treffpunkt: 16:45 Uhr im Innenhof des Alten Schlosses am Eingang zur Schlosskirche in Stuttgart

[Anmeldung wegen der begrenzten Kartenzahl bitte so früh wie möglich, spätestens bis 2. November.](#)



Ein mitreißender Strom aus Worten und Tönen

Gemeinsamer Besuch der Vorstellung „Alles fließt“ im Wortkino Dein Theater

Kein Element ist uns so vertraut wie das Wasser, zugleich aber wird es immer knapper, nicht nur im globalen Maßstab. Jederzeit aber kann diese Grundlage unseres Lebens zur zerstörerischen Gewalt werden, wie etwa im Sommer 2021 im Ahrtal oder 2016 im hohenlohischen Braunsbach. Das Theaterstück vermittelt faktenreich auf eingängige, auch dank der musikalischen Untermalung nie belehrende Weise, wie viel das Element Wasser für uns bedeutet.

Im Wortkino in der Werastraße 6, 70182 Stuttgart; erster Termin am 10. November, 15:45 Uhr (10 Karten für SHB reserviert) und zweiter Termin am 11. November, 18:45 Uhr (6 Karten für SHB reserviert).

Nächstgelegene ÖPNV Haltestellen: 300 m vom Olgaack U5, U6, U7 und U12 sowie 200 m unterhalb vom Eugensplatz (U15 und Buslinie 42).

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte baldmöglichst, spätestens bis 2. November.](#)



Fahrt mit dem GlühweinExpress vom Straßenbahnmuseum in Stuttgart-Bad Cannstatt zur Ruhbank und zurück

Zum Auftakt der Adventszeit wollen wir die Teilnahme an einem geselligen und aussichtsreichen Mobilitäts Erlebnis anregen: eine Fahrt im GlühweinExpress der SSB und des Vereins Stuttgarter Historische Straßenbahnen. Dieser verkehrt an den Adventssonntagen mit einem historischen Triebwagen und Beiwagen aus den 1950er Jahren vom Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt über Charlottenplatz und Eugensplatz zur Haltestelle Ruhbank/Fernsehturm und zurück. Die Gleise mit der historischen Meterspur führen uns zum höchsten Punkt der Stuttgarter Straßenbahnen auf 477 m. ü. NN an der Haltestelle Ruhbank. Für vorweihnachtliche Gefühle werden der Glühwein oder alkoholfreie Punsch und der Lebkuchen sorgen (beides im Fahrpreis von 24 Euro inbegriffen). Außerdem wird es noch einen extra Lebkuchen vom Vorsitzenden der Stadtgruppe geben.

Wir (Stadtgruppenvorstand) erwerben bei Verkaufsbeginn im September zehn Karten, die wir nach Anmeldung und Überweisung der 24 Euro den Teilnehmern per Post zusenden. Die Fahrkarten berechtigen auch zum Eintritt in das sehenswerte Museum, das anschaulich Ausschnitte aus einer ganzen Epoche der Technik- und Verkehrsgeschichte von Stuttgart, Esslingen und den Fil dern zeigt. Wir empfehlen daher, schon gegen 15:30 Uhr, also eine Stunde vor der pünktlichen Abfahrt des GlühweinExpress (16:30 Uhr) in Bad Cannstatt ins SSB-Museum zu kommen. Ab 15:15 Uhr sind wir im „Bistro Meterspur“ neben der Kasse des Museums anwesend.

Treffpunkt: 16:15 Uhr, Straßenbahnmuseum, Veielbrunnenweg 3, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt. Mit ÖPNV erreichbar in etwa 10 Gehminuten von den Stadtbahnhaltestellen Mercedesstraße und wahlweise Wilhelmsplatz Bad Cannstatt sowie S-Bahn-Haltestelle Bad Cannstatt.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte baldmöglichst, spätestens bis 20. November.](#)

Achtung: Terminverschiebung



Fahrt mit dem GlühweinExpress

Die bisher für 29. November geplante Fahrt von Bad Cannstatt zur Ruhbank und zurück wird verschoben auf **Samstag, 12. Dezember 2026, 18:00 Uhr.**

Das Straßenbahnmuseum ist am 12. Dezember ab 16:00 geöffnet; wir (Vorstand der Stadtgruppe Stuttgart) sind anwesend. Das Bistro Meterspur bietet allerdings am 12. Dezember keine Bewirtung. Doch sorgen wir für eine kleine Stärkung.

Preis für Fahrkarte inkl. Glühwein/alkoholfreier Punsch und Lebkuchen 25 Euro; die Fahrkarte berechtigt auch zum Eintritt ins Straßenbahnmuseum, das bis 18:00 Uhr geöffnet ist.

Begrenzte Teilnehmerzahl: 22 Personen. Bei starker Nachfrage ist der Verein Stuttgarter Historische Straßenbahnen grundsätzlich bereit, einen zweiten Wagen für ebenfalls 22 Personen anzuhängen.



Treffpunkt: Samstag, 12. Dezember, 17:45 Uhr, Straßenbahnmuseum, Veielbrunnenweg 3, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt.

Anmeldung bitte baldmöglichst bei der Stadtgruppe, spätestens bis 3. Dezember. **Bezahlung nach Anmeldung**, vorzugsweise durch Überweisung von 25 Euro pro Person (und ggf. kleiner Spende) auf das Konto Schwäbischer Heimatbund e.V. bei der BW Bank IBAN: DE07 6005 0101 0002 1095 83, mit Namen, Personenzahl und Betreff: „GlühweinExpress-Fahrt am 12.12.2026 mit SHB“ oder bar am 12.12.2026 vor Beginn der Fahrt. (Bilder: SHB e.V./Archiv/Daur)





Gemeinsamer Rundgang über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wollen wir einen gemeinsamen Besuch auf dem traditionsreichen Stuttgarter Weihnachtsmarkt unternehmen. Wir wollen durch die Budenstraßen bummeln und, falls wir uns verlieren oder später hinzustoßen, an Zwischenstationen (wieder) treffen.

An den Ständen am Fuß der Rathaustreppe oder beim Thouret-Brunnen (vor dem neuen Haus des Tourismus am Marktplatz) stärken wir uns. Je nach Lust und Laune gehen wir auf die Dachterrasse des Hauses des Tourismus und schauen uns den Weihnachtsmarkt auch von oben an. Sodann schlendern wir über Marktplatz und Kirchstraße zum Schillerplatz. An der Ecke Kirchstraße/Dorotheenstraße nahe den viereckigen Arkadensäulen des Gebäudes König von England (Dorotheenstr. 2) werden wir uns etwa um 12:30 Uhr an Marktständen nochmals stärken. Bei schlechtem Wetter wird uns das Marktstüble (Restaurant in der Markthalle, bekannt von unseren Frühjahrs- und Sommerstammtischen) ab etwa 12:45 Uhr als Zuflucht dienen können; Eingang Sporerstraße, Telefon 0711 245531. Vielleicht gibt es aber auch wieder einen gemeinsamen Ausklang im Café Dürnitz im Alten Schloss.

 Treffpunkt: 11:30 Uhr auf dem Stuttgarter Marktplatz an den Ständen am Fuß der Rathaustreppe

Anmeldung erwünscht, bitte möglichst bis 30. November.

Neujahrstammtisch in der Weinstube Kachelofen

Zum Auftakt des Jahres wollen wir uns auch 2027 wieder zum Stammtisch treffen, und zwar wie gewohnt in der schwäbischen Weinstube Kachelofen.

 Treffpunkt: ab 18:00 Uhr, Weinstube Kachelofen, Eberhardstr. 10 (Eingang Töpferstraße), 70173 Stuttgart, Tel. 0711 24 23 78)

Anmeldung bitte bis 7. Januar, wegen der Platzreservierung.

Von „Schelladabbern“ und „Beförderungsfällen“ – Stuttgarter Straßenbahner und ihre Fahrgäste

Vortrag von Dr. Nikolaus Niederich vom Verein
Stuttgarter Historische Straßenbahnen e.V.

Große und traditionsreiche Straßenbahnunternehmen wie die SSB sind nicht nur das Rückgrat der innerstädtischen Mobilität, sondern auch ein Arbeitsplatz für tausende Menschen. Sie sind Teil der Alltagskultur ihrer Fahrgäste aus allen Gruppen der Stadtgesellschaft und sie prägen nicht zuletzt auch das Stadtbild.

Diese Facetten des öffentlichen Personennahverkehrs, jenseits von Fahrzeugtechnik, Streckeninfrastruktur und anderen primär technischen Fragen, sind Gegenstand dieses Vortrags. Dabei wird in einem Schnelldurchlauf durch die SSB-Geschichte dargestellt, welchen regionalen, sozialen und beruflichen Hintergrund „der Straßenbahner“ hatte und welche Kontinuitäten bzw. Veränderungen dabei in den vergangenen mehr als 150 Jahren festzustellen sind.

In ganz ähnlicher Weise werden auch die Fahrgäste der Straßenbahn betrachtet und nicht zuletzt ist auch das Verhältnis zwischen SSB-Fahrpersonal – um das es im Wesentlichen geht – und ihren Kunden Teil des Vortrags. Diese Beziehungen waren, ohne die Pointe vorwegzunehmen, zu allen Zeiten seit 1868 nicht immer spannungsfrei.

Wir erfahren auch, wie die Straßenbahn die Stadt, in diesem Fall Stuttgart, (mit-)geprägt hat und umgekehrt von der Stadt beeinflusst wurde. Konkret geht es dabei um zwei Aspekte: die Straßenbahn im Stadtbild und die Straßenbahner in der Stadtgesellschaft.

 Treffpunkt: 17:00 Uhr Stuttgart, Weberstr. 2,
Geschäftsstelle des SHB.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 28. Januar.](#)

Elly Heuss-Knapp und Albert-Schweitzer – Freundschaft trifft Verantwortung

Vortrag von Dr. Gudrun Kruip von der Stiftung
Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Der „Urwaldarzt“ Albert Schweitzer und die erste „First Lady“ Elly Heuss-Knapp kannten sich seit ihrer Jugend. Die Freundschaft war geprägt durch Humor und Unternehmungslust. Dabei spielte anfangs das gemeinsame Fahrradfahren eine Rolle, zu jener Zeit bei Mädchen und Frauen noch keine verbreitete Art der Fortbewegung und Freizeitbeschäftigung. Zusammen mit anderen machte Elly Knapp regelmäßig Ausfahrten im Umland des damals zum Deutschen Reich gehörenden Straßburg. An den Radtouren nahm auch ein junger Mann teil, der später in ihrem Lebensweg und dem ihres Mannes eine Rolle spielen sollte: eben Albert Schweitzer, in seiner ersten Ausbildungs- und Berufsphase auch Theologe und Pfarrer, der Elly Heuss-Knapp und den späteren Bundespräsidenten Theodor Heuss 1908 kirchlich traute.

Die wesentliche Prägung erfuhr die Freundschaft Albert Schweitzers mit Elly Knapp durch den drängenden Wunsch nach einer Verbesserung der Welt auf christlicher Grundlage. Intensiv wurde im Freundeskreis über gesellschaftliches Engagement, Kultur oder Politik debattiert. Für Elly Heuss-Knapp war Schweitzer der „Bedeutendste“ aus dem Freundeskreis; Schweitzer wiederum hatte keinen Zweifel daran, dass die junge Bundesrepublik mit Elly Heuss-Knapp genau die richtige Frau an ihrer Spitze hatte. Doch es war keine blinde gegenseitige Bewunderung, sondern eine Wertschätzung, die auch Kritik zuließ. Der Vortrag zeigt, auf welche Weise die Jugendfreunde Albert Schweitzer und Elly Heuss-Knapp „tätiges Christentum“ praktizierten – und warum ihr Erbe heute kritisch diskutiert wird.

 Treffpunkt: 17:00 Uhr Stuttgart, Weberstr. 2,
Geschäftsstelle des SHB.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 4. März.](#)

Der Rote Osten Stuttgarts im Wandel der Zeiten

Stadtteil-Spaziergang in Stuttgart-Gablenberg mit Ulrich Gohl

Zu den Merkmalen Stuttgarts gehören seine reizvollen, manchmal auch nachdenklich stimmenden Gegensätze. Dazu gehören landschaftlich-topographische, aber auch soziale Disparitäten. Ein Stadtbezirk, der dabei besonders heraussticht, ist Stuttgart-Ost, zu dem auch der Stadtteil Gablenberg gehört. Eine selbstständige Gemeinde wie das ebenfalls Stuttgart-Ost zugeordnete Berg oder Gaisburg war hingegen Gablenberg nie, sondern über Jahrhunderte ein vom Weinbau geprägtes Straßendorf. Im 19. Jahrhundert entwickelte es sich zu einem beliebten, weil preiswerten Wohnort mit eigenständiger Infrastruktur und Gewerbe.

Ulrich Gohl, ausgewiesener Kenner des Stuttgarter Ostens, wird uns bei einem Stadtrundgang Geschichte und Gegenwart Gablenbergs vermitteln und dabei auch die tiefgreifenden Umbrüche im einst sozialdemokratisch und kommunistisch geprägten Gablenberg während der NS-Zeit ansprechen – und zeigen, wie sie das Ortsbild bis heute prägen.

Ab etwa 18:45 Uhr wollen wir im Bezirksmuseum MUSE-O oder in einer Gablenberger Gaststätte den Nachmittag ausklingen lassen.

 Treffpunkt: 17:00 Uhr auf dem Schmalzmarkt in Gablenberg, Gablenberger Hauptstraße, 70186 Stuttgart, neben der Haltestelle Gablenberg der Buslinien 42 und 45.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 5. April.](#)



Frühjahrsstammtisch im Marktstüble des Schwäbischen Restaurants Markthalle

Im Herzen von Stuttgart treffen wir uns zu unserem Frühjahrsstammtisch in oder vor der Gaststätte Marktstüble. Bei schönem Wetter sitzen wir im Freien.

 Treffpunkt: ab 18:00 Uhr, Marktstüble, Schwäbisches Restaurant der Markthalle (Südseite, an der Sporerstraße, Tel. 0711 24 55 31)

Anmeldung bitte bis 10. April, damit wir ausreichend Plätze reservieren können.



Klimaanpassung – Mythen und Fakten

Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Baumüller

Mit dem Jahr 2026 liegt wieder ein heißer Sommer mit Rekordtemperaturen hinter uns. Auch die anderen Jahreszeiten verzeichnen seit Jahren steigende Temperaturen und oft zu wenig sowie auch ungünstig verteilte Niederschläge.

Der menschengemachte Klimawandel hinterlässt schneller als gedacht tiefe Spuren und erfordert Gegenmaßnahmen: Reduzierung der Treibhausgase (insbesondere Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid) und, weil es trotz internationaler Vereinbarungen zu langsam vorangeht, auch Maßnahmen zur Klimaanpassung. In Städten mit ihren Hitzeinseln und höchst ungesunden Tropennächten mit über 20° – bei denen sich der Körper nicht mehr richtig erholen kann – ist entschlossenes Handeln gefordert. „Heiß“ diskutiert wird dabei z. B. die Schaffung von mehr innerstädtischem Grün vor allem dann, wenn Verkehrsflächen verändert werden sollen oder bei der Gestaltung von Plätzen. Bisher wenig beachtet werden auch die positiven Auswirkungen von mehr Grün auf Stadtbild und Attraktivität der Innenstädte als Standorte für Handel und Kleingewerbe, die im Konkurrenzdruck zum Versandhandel stehen.

Professor Dr. Jürgen Baumüller, vor seinem Ruhestand Leiter der Abteilung Stadtklimatologie der Landeshauptstadt Stuttgart, dessen Rat auch zum Beispiel in Japan gesucht war, wird – nach vierjähriger Pause – wieder unser Gastreferent sein und uns, ausgehend von einigen Daten zum Klimawandel, Maßnahmen zur Klimaanpassung aufzeigen und bewerten.

 Treffpunkt: 18:00 Uhr Stuttgart, Weberstr. 2, Geschäftsstelle des SHB.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bitte bis 19. April.

Die Welt und Vielfalt der Ameisen – Gesundheitspolizei und nützliche Helfer im Wald – doch lästig als ungebetene Hausgäste

Vortrag von Professor Dr. Christian Rabeling, Institut für Biologie der Uni Hohenheim

Zur vielfältigsten Tierfamilie gehören die Ameisen mit sicher 14.000, wahrscheinlich aber 20.000 bis 30.000 Arten. In Europa sind es „nur“ etwa 200 Arten. Sie organisieren sich in komplexen Staaten, deren Größe je nach Art von wenigen 100 bis zu mehreren Millionen Individuen reichen kann. Unter den weithin sichtbaren Ameisenhöfen vieler Waldameisenarten erstrecken sich Systeme aus Gängen und Kammern, die tief in den Boden reichen. Als Ernährung dienen Ameisen vor allem Insektenlarven als wichtige Proteinquelle. Unter diesen Larven sind einige Forstschädlinge, daher gelten Waldameisen als Nützlinge, auch weil sie als „Waldpolizisten“ Tierkadaver schnell beseitigen. Andererseits können insbesondere zugewanderte Ameisen wie die vor allem in den Westen Baden-Württembergs mit durch Klimawandel und neue Pflanzen eingewanderte große Drüsenameise *Tapinoma magnum* aus dem Mittelmeerraum echte Plagegeister sein. Bei mindestens 14.000 Ameisenarten lassen sich die widerstandsfähigen und in Arbeitsteilung vorgehenden Organisationskünstler nicht über einen Kamm scheren.

Professor Dr. Christian Rabeling vom Institut für Biologie der Uni Hohenheim wird uns aus der faszinierenden Welt der auf allen Kontinenten (außer der Antarktis und einigen abgelegenen Inseln) vorkommenden sehr anpassungsfähigen kleinen Krabbeltiere berichten. Und wir erfahren auch, wie man die in Haus und Hof meist unwillkommenen Eindringlinge einigermaßen wirksam und umweltverträglich wieder loswerden kann.

 Treffpunkt: 18:00 Uhr Stuttgart, Weberstr. 2, Geschäftsstelle des SHB.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 7. Mai.](#)

Wald für Generationen – Gesunder Wald, gesunde Menschen

Interaktiver Waldspaziergang mit Tine Kiefl, Försterin und Schauspielerin

Hoffentlich sind – je nach Witterungsverlauf 2027 – zum Zeitpunkt dieser Veranstaltung im Frühsommer 2027 die brennenden Wälder und vertrockneten Felder der Vorjahre nicht schon wieder vergessen oder verdrängt. Sondern die Politik hat mehr als bisher konkrete Maßnahmen gegen den Klimawandel und zur Klimaanpassung ergriffen. In Verantwortung für das, was auf dem Spiel steht. Führen wir uns vor Augen: Viele große Bäume in unseren Wäldern sind um die 200 Jahre alt, aus der Zeit Goethes und der ersten Eisenbahn. Wald kann seine für Mensch und Umwelt unverzichtbare Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion (so eine Vorgabe in den Waldgesetzen) nur erfüllen, wenn er vor Schadstoffeinträgen ausreichend geschützt und über Generationen nachhaltig gepflegt wird. „Nachhaltig“, dieser so häufig verwendete Begriff stammt bekanntlich aus der Forstwirtschaft und beschreibt als Maxime des Wirtschaftens, keinesfalls mehr zu verbrauchen, nicht mehr Wald einzuschlagen, als nachwächst. Nur so kann der Wald als CO₂-Speicher, Sauerstoffproduzent, Wasserspeicher und Lebensraum seine unverzichtbaren Leistungen erbringen. Einige der heute verbreiteten Baumarten werden aber wegen des Klimawandels in unseren Wäldern künftig einen schweren Stand haben oder ganz verschwinden. Welche das sind und welche Arten sie ersetzen können, das und vieles andere werden wir von Tine Kiefl erfahren. Wir werden hören, wie gesunder Wald generationenübergreifend auch gut für die Gesundheit der Menschen ist. Gegen Schluss der Veranstaltung erhalten wir noch eine walddtypische Erfrischung im Haus des Waldes. Im Anschluss daran wollen wir den Tag in einer Gaststätte nahe der Haltestelle Waldau ausklingen lassen.

 Treffpunkt: 15:30 Uhr an der Stadtbahnhaltestelle Waldau (Straßenebene) der U7 und U8.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 10. Juni.](#)

Bitte festes Schuhwerk anlegen.

Leere Kirchenbänke – was wird aus den Kirchengebäuden?

Veranstaltung in Stuttgart-Schönberg mit dem Bürgerverein „Forum im Schönberg e.V.“

Sinkende Mitgliederzahlen und leere Kirchenbänke sind schon länger ein Problem für die einst „großen“ Kirchen im Land. Was macht man mit den untergenutzten Räumlichkeiten, deren Unterhalt ja auch viel Geld kostet. Entweihen (was bestimmte Schritte erfordert) und abreißen? Der erst 1966 errichteten Pallotti-Kirche in Birkach ist das 2017 widerfahren. Heute stehen dort Wohnungen, eine Kindertagesstätte und ein „Pallotti-Haus“ als Begegnungsstätte.

Was für Nachnutzungsmöglichkeiten für kirchliche Gebäude gibt es? Fast immer liegen die Kirchen in zentraler Lage und können weiterhin gesellschaftlichem Zusammenhalt dienen. In Stuttgart-Schönberg kümmert sich das Forum im Schönberg e.V. um eine sinnvolle Perspektive für die Himmelfahrtskirche und den benachbarten Kindergarten. Von den Verantwortlichen und sich verantwortlich Fühlenden in Schönberg werden wir in einem Rundgespräch, an dem auch Kirchenvertreter vorgesehen sind, etwas über die Vorgehensweise und Lösungsansätze erfahren. Es wird auch eine kleine Stärkung geben (Spenden erbeten).



Treffpunkt: 18:15 Uhr im Gemeindesaal der Himmelfahrtskirche in 70599 Stuttgart-Schönberg, Schönbergstr.1

ÖPNV-Anfahrt: Stadtbahnen U5, U6, U8 und U12 sowie Linie 10 Zahnradbahn bis Haltestelle Degerloch; zur Weiterfahrt mit dem Bus 71 in Fahrtrichtung (Süden) zum Albplatz gehen zur Bushaltestelle ZOB Degerloch, Abfahrt mit Buslinie 71 (Halbstundentakt) um 17:51 Uhr, Fahrzeit 14 Minuten bis zu der 100 m vor Kirche gelegenen Haltestelle Schönberg (Fahrplanänderung vorbehalten).

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bitte bis 26. Juni.



Wie geht's eigentlich dem Bodensee? Bekanntes und Neues zum Zustand des Schwäbischen Meeres

Vortrag von Dipl.-Biologe und Wissenschafts-
journalist Dr. Klaus Zintz

In den 1960er und 1970er Jahren war der Bodensee ein ökologisches Sorgenkind. Das Multitalent war vielleicht auch etwas überfordert: als beliebter Wohn- und Industriestandort in Zeiten des Wirtschaftswunders, der Intensivierung der Landwirtschaft, des wachsenden Tourismus und zunehmenden Siedlungsdrucks. Durch Abwasser und durch steigenden Düngemiteleintrag aus der Landwirtschaft gelangten viel zu viele Nährstoffe in den Bodensee. Er drohte umzukippen. Der Sauerstoffgehalt in größeren Tiefen sank bedenklich. Doch die Rettung scheint zumindest vorerst gelungen: Der systematische Bau von Kläranlagen und ordnungsrechtliche Vorgaben z. B. für den Phosphatgehalt in Waschmitteln sorgten langsam aber sicher für eine deutliche Verbesserung. Heute entspricht die Wasserqualität der vor 70 Jahren. Ein Beleg, dass verantwortungsvolles staatliches Vorgehen und Gesetze wirken.

Von Weitsicht der damaligen Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft zeugt auch die Gründung der Bodensee Wasserversorgung 1954. Seit 1958 werden über 4 Millionen Baden-Württemberger mit Bodensee-Trinkwasser versorgt, mittlerweile weit über Stuttgart und Heilbronn hinaus bis nach Bad Mergentheim. Doch gibt es neue Herausforderungen für den Bodensee: die Zuwanderung zahlreicher nicht heimischer Tier- und Pflanzenarten, die das sensible Ökosystem des Bodensees aus dem Lot bringen können. Eine große Bedrohung für die Ökologie, aber auch für die Ökonomie im und am Bodensee stellt zudem der Klimawandel dar: In den Alpen fällt viel weniger Schnee. Die gewohnten Schmelzwasserzuflüsse im Frühjahr dünnen aus, sommerliche Dürre und Hitze tun ihr übriges. Die Wassertemperaturen sind zu hoch, der Wasserstand zu niedrig.

 Treffpunkt: 18:00 Uhr Stuttgart, Weberstr. 2,
Geschäftsstelle des SHB.

Begrenzte Teilnehmerzahl. [Anmeldung bitte bis 9. Juli.](#)



Sommerlicher Abendstammtisch im Marktstüble des Schwäbischen Restaurants der Markthalle

Im Herzen von Stuttgart treffen wir uns wieder zu unserem sommerlichen Abendstammtisch in oder vor der Gaststätte Marktstüble. Bei schönem Wetter sitzen wir im Freien – und sicher bis 20:00 Uhr oder länger in geselliger Runde beisammen.

 Treffpunkt: ab 18:00 Uhr, Marktstüble,
Schwäbisches Restaurant der Markthalle,
(Südseite, an der Sporerstraße) Tel. 0711 245531

[Anmeldung bitte bis 23. Juli](#), damit wir ausreichend Plätze reservieren können.

Alle Termine der Stadtgruppe Stuttgart

Freitag, 9. Oktober 2026, 15:30 Uhr

Herbstlicher Waldspaziergang von der Ruhbank zum Clara-Zetkin-Haus

Montag, 19. Oktober 2026, ab 18:00 Uhr

Herbststammtisch in der Weinstube Kachelofen

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 15:00 Uhr

Kunst und Künstliche Intelligenz (KI) im öffentlichen Raum und anderswo

Freitag, 6. November 2026, 16:45 Uhr

Führung mit kleinem Orgelkonzert in der Schlosskirche im Alten Schloss in Stuttgart

Dienstag, 10. November (15:45 Uhr) / Mittwoch, 11. November (18:45 Uhr) 2026

Gemeinsamer Besuch der Vorstellung „Alles fließt“ im Wortkino Dein Theater

Sonntag, 29. November 2026, 16:15 Uhr

Fahrt mit dem GlühweinExpress von Stuttgart-Bad Cannstatt zur Ruhbank und zurück

Donnerstag, 3. Dezember 2026, 11:30 Uhr

Gemeinsamer Rundgang über den Stuttgarter Weihnachtsmarkt

Montag, 11. Januar 2027, ab 18:00 Uhr

Neujahrstammtisch in der Weinstube Kachelofen

Mittwoch, 3. Februar 2027, 17:00 Uhr

Von „Schelladabbern“ und „Beförderungsfällen“ – Straßenbahner und ihre Fahrgäste

Dienstag, 9. März 2027, 17:00 Uhr

Elly Heuss-Knapp und Albert-Schweitzer – Freundschaft trifft Verantwortung

Freitag, 9. April 2027, 17:00 Uhr

Der Rote Osten Stuttgarts im Wandel der Zeiten – Stadtteil-Spaziergang in Gablenberg

Mittwoch, 14. April 2027, ab 18:00 Uhr

Frühjahrsstammtisch im Marktstüble des Schwäbischen Restaurants Markthalle

Freitag, 23. April 2027, 18:00 Uhr

Klimaanpassung – Mythen und Fakten. Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Baumüller

Dienstag, 11. Mai 2027, 18:00 Uhr

Die Welt und Vielfalt der Ameisen – nützliche Helfer im Wald, doch lästig als Hausgäste

Dienstag, 15. Juni 2027, 15:30 Uhr

Wald für Generationen – Gesunder Wald, gesunde Menschen

Donnerstag, 1. Juli 2027, 18:15 Uhr

Leere Kirchenbänke – was wird aus den Kirchengebäuden?

Mittwoch, 14. Juli 2027, 18:00 Uhr

Wie geht's eigentlich dem Bodensee? Aktuelles zum Zustand des Schwäbischen Meeres

Dienstag, 27. Juli 2027, ab 18:00 Uhr

Sommerlicher Abendstammtisch im Marktstüble des Schwäbischen Restaurants Markthalle

Weitere Veranstaltungen des SHB-Hauptvereins

Für die Führungen und Tagesfahrten des SHB-Hauptvereins ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich (Kontakt Daten siehe unten):

Dienstag, 15. September 2026, 09:30 Uhr (Tagesführung)

„Entgrenzte Anatomie.“ Eine Tübinger Wissenschaft und der Nationalsozialismus (Alte Anatomie Tübingen und Gräberfeld X des Tübinger Stadtfriedhofs)

Mittwoch, 30. September 2026, 14:25 Uhr

„Stadt – Land – Sehnsucht. Idyllische Ansichten in Kunst und Alltagskultur aus dem Südwesten“ (Museum im Kleihues-Bau Kornwestheim)

Mi. 7. bis Do. 8. Oktober 2026 (Mehrtausereise)

„Die südliche Pfalz im Herbst – Geschichte, Architektur und Kunst entlang der Weinstraße“

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 8:30 Uhr (Tagesfahrt)

Glanz und Elend – 1000 Jahre jüdisches Leben in und um Heilbronn

Samstag, 14. November 2026, 14:55 Uhr

„Finder, Forscher und Mäzene“ – wie Schwabens fossile Schätze ins Museum kamen (Naturkundemuseum Stuttgart)

Samstag, 21. November 2026, 7:35 Uhr (Tagesfahrt)

„Barcelona Moderna.“ Von Gaudi bis Picasso (Kunsthalle München) und ein Rundgang durch das neugotische Neue Rathaus

Donnerstag, 21. Januar 2027, 16:10 Uhr

„Alles surreal?! Fotografie im Kosmos des Surrealismus“ (Staatsgalerie Stuttgart)

Samstag, 27. Februar 2027, 8:00 Uhr (Tagesfahrt)

„Frida Kahlo“ – Fondation Beyeler (Riehen/Schweiz) und Vitra Campus (Weil am Rhein)

Donnerstag, 4. März 2027, 15:55 Uhr

„Große Landesausstellung: Jüdisches Leben: Mittendrin“ (Haus der Geschichte Stuttgart)

Die Ausschreibungen zu diesen Führungen und Fahrten (des SHB-Hauptvereins) und Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der SHB-Geschäftsstelle, Tel. 0711 23942 0; reisen@schwaebischer-heimatbund.de.

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND Stadtgruppe Stuttgart

Erster Vorsitzender

Stefan Frey
Bernsteinstraße 152
70619 Stuttgart
Tel. 0711 44 29 35
Mobil 0172 682 4559

Stv. Vorsitzende

Bianca Jackisch-Metzler
Ernst-Heinkel-Straße 4/2
70734 Fellbach
Tel. 0711 20 30 06 09

Schatzmeister

Uwe Waghershauser
Sautterweg 5/58
70565 Stuttgart
Tel. 0711 718 9264

Schwäbischer Heimatbund e.V.

Geschäftsstelle Weberstraße 2, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23942 0, Fax 0711 23942 44

www.schwaebischer-heimatbund.de

Alle Anmeldungen zu den Veranstaltungen bitte schriftlich an:

SHB Stadtgruppe Stuttgart

c/o Stefan Frey, Bernsteinstraße 152, 70619 Stuttgart-Heumaden

Sie können sich auch sehr gerne per E-Mail anmelden:

stefan.j.frey@t-online.de oder

stuttgart@schwaebischer-heimatbund.de.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt in der Regel nicht. Wenn jedoch eine Veranstaltung überbucht ist, informieren wir Sie und fragen, ob Sie auf die Warteliste möchten. **Bitte nennen Sie** uns daher und für den Fall von Absagen oder Raumverlegungen neben Ihrer Anschrift auch **Ihre Telefonnummer und, falls vorhanden, Ihre E-Mail-Adresse**.

Die Anmeldungen sind verbindlich. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie nach einer Anmeldung nicht kommen können. Dann können wir andere Teilnehmersinteressierte aus der Warteliste über frei gewordene Plätze informieren.

Bildnachweis:

Seite 1: MUSE-O / Slg. Wiem, Clair Bötschi

Seite 5: Rawpixel Ltd. – Fotolia.de

Seite 6: Stefan Frey

Seite 8: Clair Bötschi

Seite 9: Stiftsmusik Stuttgart

Seite 10: Dein Theater Katja Ritter

Seite 12: Stuttgart Marketing GmbH

Seite 15: MUSE-O / Slg. Wiem, Stefan Frey

Seite 16: Stuttgart Marketing GmbH

Seite 21: Veit Mathauer

Seite 23: Stefan Frey